

MALCHOWER STADTGESPRÄCH

Ausgabe 02/2023

Liebe Bürger*innen,

die Ereignisse in der Malchower Kommunalpolitik bieten genügend Anlass für ein weiteres # Stadtgespräch. Seit der letzten Ausgabe haben wir verschiedene Vorschläge und Beschlussvorlagen eingebracht, mit dem Schwerpunkt die Stadtentwicklung voranzubringen. Uns ist es ein Anliegen, dass alle Finanzierungsmöglichkeiten geprüft werden, um die Belastungen des städtischen Haushalts so gering wie möglich zu halten und einen Griff in Ihr Portemonnaie zu vermeiden. Im Folgenden möchten wir Ihnen einen Auszug aus unseren **Beschlussvorlagen** sowie kommunalpolitische **Stilblüten** vorstellen.

Beschlussvorlage Jährliche Einnahme von 120.000 Euro für unsere Stadt

Der Gesetzgeber ermöglicht den Städten und Gemeinden mit Unternehmen, die Photovoltaikanlagen betreiben, Verträge über eine Beteiligung in Höhe von 0,2 Cent pro kWh zu vereinbaren. In Bezug auf die Anlage im Kieswerk Malchow bedeutet eine derartige Vereinbarung rund 120.000 Euro Einnahmen im Jahr für die Stadt. Das war der Inhalt unserer Initiative, dem die Stadt folgen wird.

Beschlussvorlage Betreutes Wohnen

Im Bereich neben der Alten Weberei, in der Bergstraße befindet sich eine große Baufläche, die der Stadt Malchow gehört. Im Zuge des erneuten Verkaufs der Alten Weberei haben wir vorgeschlagen, dort ein aus unserer Sicht dringend benötigtes Betreutes Wohnen durch die Wohnungsbaugesellschaft Malchow (100% städtisches Unternehmen) errichten zu lassen. Warum sollen nicht Malchower Senioren am Wasser wohnen? In der nahen Umgebung befindet sich eine Seniorentagesstätte, die Werleburg, das Einkaufszentrum und verschiedene medizinische Einrichtungen. Ein Stück „Tafelsilber“, dass die Stadt Malchow und die Wohnungsbaugesellschaft ihr Eigen hätten nennen können. Die Fläche der Alten Weberei zusammen mit den Gebäuden Güstrower Straße 65/67 und der dazwischen liegenden Freifläche inklusive des Speichers sind dennoch mit über 6.500 Quadratmeter interessante Investitionsobjekte. Warum bauen wir nicht auf stadteigenen Flächen, sondern kaufen im Gegenzug für mehrere Hunderttausend Euro private Flächen auf?

Weitere interessante Beschlussvorlagen von uns finden Sie unter dem Link:

https://gruene-seenplatte.de/politik-aktiv/stadtfraktion-malchow/malchow-stadtfraktionsmitglieder/#malchow_antraege

Stilblüten der Malchower Kommunalpolitik

Wohngebiet Blütengarten

Das Wohngebiet Blütengarten wird seit 6 Jahren geplant. Eine Vielzahl von Bauwilligen warten sehnsüchtig auf den Startschuss. Die Untersuchung des Baugrundes, einer ehemaligen Mülldeponie, lässt eine Bebauung ohne weiteres nicht zu. Also bringen Sie Schaufel und Bagger mit, denn nach Aussage des Bürgermeisters bestünde die Möglichkeit in eigener Regie die Baugrube in Tiefe von 1,80 m selbst auszuheben und neue Tragschichten kontrolliert einzubringen.

Alter Markt 7

Das Haus Alter Markt 7, gelegen am Rathaus, sollte für die Verwaltung saniert werden. 14 neue Büroarbeitsplätze waren geplant. Nach nunmehr drei Jahren der Planung das überraschende Ergebnis: Das Gebäude gibt nur Räume für 8 Arbeitsplätze her und die Kosten haben sich fast verdoppelt. Fazit: Das Sanierungsprojekt wird eingestellt und die bisherigen Ausgaben von ca. 300.000 Euro sind aus unserer Sicht unnötig ausgegeben. Das ehemalige Verwaltungsgebäude auf dem Kloster (Nr. 65) für die Verwaltung wieder zu aktivieren, wäre weitaus günstiger für die Stadt. Leider wurde unserem Vorschlag nicht gefolgt, vielmehr wurde im Amtsausschuss, gemeinsam mit dem Bürgermeister der Verkauf des Objektes Kloster 65 unter Wert beschlossen.

Funktionsgebäude auf dem Waldsportplatz

Seit Jahren plant die Stadt ein Funktionsgebäude auf dem Waldsportplatz. Ein Argument war u. a. die Fußball-Europameisterschaft 2024. Von der Realisierung sind wir als Stadt jedoch weit entfernt, denn aktuell gibt es nicht einmal einen Fördermittelantrag. Die Chance, Malchow als Trainingsort für eine Mannschaft zu nutzen, haben wir wohl verpasst.

Schiffsanleger in der Kurzen Straße

Der Schiffsanleger in der Kurzen Straße war seit Anfang des Jahres 2023 für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Außer am Abend der Bürgermeisterwahl schien es für den Steg eine Ausnahme zu geben, denn für die Wahlparty legte dort ein Malchower Fahrgastschiff an.

Landlachs

Seit zwei Jahren reserviert die Stadt Malchow im Gewerbegebiet eine ca. 8 ha große Gewerbefläche für eine Fischzuchtanlage. (sogenannte Lachsfarm) Diese Gewerbefläche wäre mit Sicherheit ebenso für andere Gewerbetreibende interessant oder werden sogar dringend benötigt. Aktuell hat die Stadt keine weiteren Gewerbeflächen zur Verfügung. Im Übrigen kostet ein Quadratmeter Gewerbefläche für den normalen Gewerbetreibenden im Gewerbegebiet Malchow 17,90 Euro/pro Quadratmeter. Der Investor der Lachsfarm erhält die Fläche für weniger als 10 Euro pro Quadratmeter.

An dieser Stelle ein Dankschön für Ihre Aufmerksamkeit. Wer sind wir?

Die Stadtfraktion B90/DIE GRÜNEN: Joachim Stein, Anja Speckin, Heike Stein, Christin Rentz, Dominique Speckin.

